
Germany-Helgoland: Ferry boats
2023/S 115-361625

Contract notice

Supplies

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1) Name and addresses

Official name: Hafenprojektgesellschaft Helgoland mbH

Postal address: Lung Wai 28

Town: Helgoland

NUTS code: DEF09 Pinneberg

Postal code: 27498

Country: Germany

Contact person: GÖRG Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

E-mail:

Telephone:

Fax:

Internet address(es):

Main address:

I.3) Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access,

Additional information can be obtained from another address:

Official name: GÖRG Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

Postal address: Alter Wall 20-22

Town: Hamburg

NUTS code: DE600 Hamburg

Postal code: 20457

Country: Germany

Contact person: Kersten Wagner-Cardenal / Dr. Oliver Jauch

E-mail:

Telephone:

Fax:

Internet address(es):

Main address:

Tenders or requests to participate must be submitted electronically

I.4) Type of the contracting authority

Other type: Privatrechtliche Gesellschaft (GmbH) der öffentlichen Hand

I.5) Main activity

Other activity: Hafeneinrichtungen

Section II: Object**II.1) Scope of the procurement****II.1.1) Title:**

Lieferung einer Dünenfähre für die Insel Helgoland

Reference number: HGH_DF_2023

II.1.2) Main CPV code

34512100 Ferry boats

II.1.3) Type of contract

Supplies

II.1.4) Short description:

Die Hafenprojektgesellschaft Helgoland mbH, kurz HGH, ist von der Gemeinde Helgoland und der WEP Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg mit dem Gesamtprojekt "Ausbau der Helgoländer Häfen" und damit zusammenhängenden Aufgaben beauftragt. Die Börte betreibt u.a. den Dünenverkehr zwischen der Hauptinsel und der Nebeninsel "Düne". Die Dünenfähre übernimmt den Transfer der Bade- und Fluggäste von der Landungsbrücke oder aus dem Nordosthafen der Hauptinsel zum Dünenhafen. Derzeit ist als Dünenfähre noch die Witte Kliff, ein zweimotoriger Katamaran in GFK-Bauweise, im Einsatz. Sie entspricht von der Bauweise her einem Tenderboot, hat aber im Gegensatz zu diesen ein offenes Heck mit etwa 15 Sitzplätzen im Freien. Die Witte Kliff soll altersbedingt außer Betrieb genommen werden und durch ein modernes und umwelt-/klimafreundliches Fährschiff ersetzt werden, dessen Beschaffung die HGH durch diese Ausschreibung verfolgt.

II.1.5) Estimated total value**II.1.6) Information about lots**

This contract is divided into lots: no

II.2) Description**II.2.2) Additional CPV code(s)**

34510000 Ships

II.2.3) Place of performance

NUTS code: DEF09 Pinneberg

Main site or place of performance:

Gemeinde Helgoland - Dünenfähre und Börte Brückenkapitän Landungsbrücke 24987 Deät Lun / Helgoland

Ablieferung nach Probetrieb an der Landungsbrücke

II.2.4) Description of the procurement:

Die zu beschaffene Dünenfähre soll funktional die folgenden Anforderungen erfüllen:

1. Einsatzzweck

Fährschiff für Fahrstrecke von 1.100-1.200 m pro Strecke, also 2.200-2.400 m für einen Umlauf (ein Umlauf dauert ca. 13 Minuten), im ganzjährigen Einsatz; umweltfreundlich angetrieben (elektrisch, Dual Fuel, Wasserstoff oder mittels anderer alternativer Treibstoffe), muss im Regelverkehr seinen täglichen Fährdienst

vollständig erfüllen können, für ca. 95 Fahrgäste, davon 65 auf Sitzplätzen sowie 2-3 Crewmitglieder, fahrtauglich bis zu einer Windstärke von ca. 8 Bft, hinreichende Abfenderung an landseitige Dalben.

2. Technische Spezifikationen/ Lieferumfang

- Fähre inklusive aller zugelieferten Teile und Materialien müssen den geltenden Bestimmungen, Anforderungen der Klasse und allen behördlichen Auflagen und Vorschriften entsprechen.
- Unsinkbarkeit muss durch technische Komponenten sichergestellt sein.
- Die Fähre muss den Vorschriften des Flaggenstaats, "Sicherheitsanforderungen an Fahrgastschiffe im Hafengebiet der Insel Helgoland", sowie den Regeln aus dem HSC Code entsprechen.
- Bevorzugter Schiffstyp: Katamaran, bestehend aus zwei Katamaran-Schwimmkörpern, einem geschlossenen Fahrgastbereich und dem durch eine Scheibe vom Fahrgastraum abgetrennten Einmannfahrstand an Backbord.
- Die Maße sollten sich an der bisherigen Dünenfähre orientieren: ca. 11,00 m Länge, ca. 5,00 m Breite, max. Tiefgang 1,15 m, max. Leergewicht 12,2 t.
- Die Dienstgeschwindigkeit des Schiffes soll bei ca. 7 kn liegen, der Leistungsoutput sollte bei ca. 12 kn liegen.
- Die strukturellen Bauteile der Fähre sollen den Auslegungsrichtlinien des DNV-GL entsprechen. Es sind nur solche Materialien zu verwenden, die von einer Klassifikationsgesellschaft wie z.B. dem DNV-GL zertifiziert bzw. akzeptiert sind.
- Das Schiff soll imstande sein, mit eigener Kraft einen Küstenhafen zwecks Wartung und Inspektion anlaufen zu können.
- Alle technischen Komponenten befinden sich unter dem Passagierdeck in den Schwimmkörpern und sind entsprechend den geltenden Vorschriften zu installieren. Es ist darauf zu achten, dass - sofern es praktikabel ist - wichtige Bauteile ohne Demontage anderer Bauteile zu erreichen sind.
- Zwei Antriebseinheiten sollen eingebaut sein (je Seite einer).

3. Sonstige Anforderungen

- Heckplattform zur Rettung Überbordgegangener
- Umlaufendes Laufdeck
- Barrierefrei für Rollstuhlfahrer
- Zugang über Schiebetüren backbord und steuerbord im Mittelschiffsbereich
- Anschlagpunkte für das Kranen.

II.2.5) **Award criteria**

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6) **Estimated value**

II.2.7) **Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system**

Duration in months: 24

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Einzelheiten zur Laufzeit/Lieferzeit enthalten die Vergabeunterlagen, die nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs ausgegeben werden.

II.2.9) **Information about the limits on the number of candidates to be invited**

Envisaged number of candidates: 3

Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Maßgeblich für die Bewertung der Eignung sind die Leistungsfähigkeit (wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit) und die Fachkunde (technische und berufliche Leistungsfähigkeit). Die vorstehenden Kriterien werden anhand der gemäß Abschnitt III.1 dieser Bekanntmachung vorzulegenden Unterlagen

bewertet, sofern die Mindestanforderungen erfüllt sind. Die Bewertung erfolgt nach der nachstehenden Bewertungsmethodik.

Die Leistungsfähigkeit und Fachkunde stehen im Verhältnis 10% (Leistungsfähigkeit) zu 90% (Fachkunde). Für die Bewertung der Leistungsfähigkeit werden die unter Ziffer III.1.2 (WL) genannten Angaben und Nachweise herangezogen. Insgesamt können hier maximal 100 Punkte erzielt werden. Zur Beurteilung der Fachkunde werden die unter Ziffer III.1.3 (TL1 und TL2) genannten Angaben und Nachweise berücksichtigt. Hier können insgesamt maximal 900 Punkte erreicht werden.

Die einzelnen Angaben und Nachweise haben bei insgesamt 1.000 möglichen Punkten folgende Wertigkeit:

- WL: 100 Punkte,
- TL1: 100 Punkte,
- TL2: 800 Punkte.

Eine Wertung nach Punkten findet nur statt, sofern die in Abschnitt III.1 genannten Mindeststandards (Mindestanforderungen) erfüllt sind.

Die Bewertung der Leistungsfähigkeit und Fachkunde erfolgt in einem relativen Vergleich der Bewerber miteinander auf der Grundlage der nachfolgenden Skala/Notenstufen. Die maximal erreichbaren Punktzahlen pro Angabe/Nachweis werden mit dem jeweils erreichten Gewichtungsfaktor (Prozentsatz) multipliziert. Anschließend werden die so ermittelten Punktzahlen addiert.

- 100% = sehr gut: Bewerber erfüllt in Bezug auf das Eignungskriterium die Anforderungen in allerhöchstem Maße,
- 80% = gut: Bewerber erfüllt in Bezug auf das Eignungskriterium die Anforderungen in höchstem Maße,
- 60% = vollbefriedigend: Bewerber erfüllt in Bezug auf das Eignungskriterium die Anforderungen hohem Maße,
- 40% = befriedigend: Bewerber erfüllt in Bezug auf das Eignungskriterium die Anforderungen in hinreichendem Maße,
- 20% = ausreichend: Bewerber erfüllt in Bezug auf das Eignungskriterium die Anforderungen in gerade noch hinreichendem Maße.

Im Bereich zwischen 0% und 100% können zur Berücksichtigung einer Tendenz zur jeweils höheren Notenstufe Zwischenwerte gebildet werden (10%, 30%, 50%, 70%, 90%). Eine Bewertung eines Eignungskriteriums (Leistungsfähigkeit bzw. Fachkunde) mit 0 % würde einer völligen Nichterfüllung des jeweiligen Eignungskriteriums entsprechen, was den Ausschluss des Teilnahmeantrages zur Folge hat (K.O.-Kriterium).

Bei den vorstehenden Kriterien handelt es sich um Eignungs-, nicht um Zuschlagskriterien.

Erreichen mehrere Bewerber dieselbe Gesamtpunktzahl und überschreitet die Bewerberzahl die geplante Anzahl der zur Verhandlung aufzufordernden Bewerber, behält sich die HGH vor, die Bieter für die Angebotsphase unter den verbliebenen punktgleichen Bewerbern auszulosen.

II.2.10) Information about variants

Variants will be accepted: yes

II.2.11) Information about options

Options: yes

Description of options:

Einzelheiten zu Optionen enthalten die Vergabeunterlagen, die nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs ausgegeben werden.

Die Beschaffung zusätzlicher Leistungen nach § 14 Abs. 4 Nr. 5 und Nr. 9 im Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb bleibt ausdrücklich vorbehalten.

II.2.13) Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14) Additional information

Zu Ziffer II.2.10: Varianten/ Alternativangebote sind Gegenstand des Verhandlungsverfahrens. Der Ausschluss von Varianten/ Alternativangeboten bleibt vorbehalten.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1) Conditions for participation

III.1.1) Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Die Bewerbungsunterlagen (Vordrucke und Formulare) können auf der in Ziffer I.3) genannten Internetadresse abgerufen werden. Die Verwendung der Bewerbungsunterlagen ist verbindlich. Eingereichte Nachweise müssen noch gültig sein; soweit Anforderungen an die Aktualität gestellt werden, bezieht sich der Zeitpunkt auf den Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung (vgl. Ziff. VI.5).

Mit ihrem Teilnahmeantrag haben die Bewerber folgende Dokumente bzw. Unterlagen vorzulegen:

PL1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB) gemäß § 48 VgV.

PL2. Eigenerklärung zum Unternehmen mit Angaben zur Firma, Rechtsform, Sitz, Gegenstand, Geschäftsleitung des Unternehmens, Unternehmensstruktur (z. B. Muttergesellschaften, Konzernzugehörigkeit, Niederlassungen - Organigramm), mit Darstellung der Gesellschafts- und Kapitalverhältnisse des Bewerbers sowie ggf. zur zuständigen Niederlassung.

PL3. Eigenerklärung zum 5. EU-Sanktionspaket (RUS-Sanktionen).

Im Fall von Bewerbergemeinschaften gelten die hier aufgeführten Eignungsanforderungen entsprechend für jedes einzelne Mitglied der Bewerbergemeinschaft.

Kann ein Bewerber aus einem stichhaltigen Grund einen geforderten Nachweis nicht beibringen, so kann er seine Leistungsfähigkeit durch Vorlage anderer, von der HGH für geeignet erachteter Belege nachweisen.

Die Anforderung weiterer Eigenerklärungen und Bescheinigungen behält sich die HGH für am Ende des Teilnahmewettbewerbs ausgewählte Bieter und etwaige Nachunternehmer mit der Angebotsabgabe auf gesondertes Verlangen vor.

III.1.2) Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

WL1. Eigenerklärung über den jährlichen Gesamtumsatz (nach den Regelungen des deutschen Handelsgesetzbuches ermittelt) des Bewerbers in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren.

WL2. Eigenerklärung über den jährlichen Umsatz des Bewerbers für mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbaren Leistungen (nach den Regelungen des deutschen Handelsgesetzbuches ermittelt; maßgeblich für die Vergleichbarkeit sind Umsätze im Bau und Umbau von kleinen und mittelgroßen Tender- und Fährschiffen) in den letzten 5 abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Im Fall von Bewerbergemeinschaften gelten die hier aufgeführten Eignungsanforderungen entsprechend für jedes einzelne Mitglied der Bewerbergemeinschaft.

Kann ein Bewerber aus einem stichhaltigen Grund einen geforderten Nachweis nicht beibringen, so kann er seine Leistungsfähigkeit durch Vorlage anderer, von der HGH für geeignet erachteter Belege nachweisen.

Die Anforderung weiterer Eigenerklärungen und Bescheinigungen behält sich die HGH für am Ende des Teilnahmewettbewerbs ausgewählte Bieter und etwaige Nachunternehmer mit der Angebotsabgabe auf gesondertes Verlangen vor. Die HGH behält sich vor, eine Wirtschaftsauskunft über den Bewerber einzuholen.

III.1.3) Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

TL1. Angabe der jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte entsprechend der Definition des § 267 HGB (Eigenerklärung; gegliedert nach Aufgabenfeldern/ Qualifikationen gemäß Formblatt der letzten 3

abgeschlossenen Geschäftsjahre). Bei Bewerbergemeinschaften ist die Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft abzugeben.

TL2. Angaben über die Ausführung von vergleichbaren Leistungen/ Referenzprojekten in den letzten maximal 5 Jahren (Eigenerklärungen; Stichtag 01.07.2018). Als vergleichbare Leistung gelten der Bau und Umbau von kleinen und mittelgroßen Tender- und Fährschiffen.

Die Referenzprojekte müssen innerhalb der letzten 5 Jahre durchgeführt oder abgeschlossen worden sein.

Im Fall von Bewerbergemeinschaften können entsprechende Angaben für die Bewerbergemeinschaft insgesamt abgegeben werden. Die Referenzen sind gemäß Formblatt aus den Bewerbungsunterlagen mit den dort genannten Angaben einzureichen.

Bitte reichen Sie möglichst nicht mehr als 3 Referenzen ein und sortieren Sie diese nach ihrer Einschlägigkeit und Vergleichbarkeit mit dem Ausschreibungsgegenstand. Die HGH kann in Einzelfällen die Vorlage von Referenzbescheinigungen der Referenzbeauftragter verlangen.

III.2) **Conditions related to the contract**

III.2.2) **Contract performance conditions:**

1. Die Bieter (bei Bietergemeinschaft alle Mitglieder) haben mit ihrem Angebot eine Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß § 4 Vergabegesetz Schleswig-Holstein abzugeben. Das später in den Vergabeunterlagen beigefügte Formblatt ist zwingend zu verwenden.

2. Es wird darauf hingewiesen, dass sich diese Eigenerklärung hinsichtlich der Zahlung des vergaberechtlichen Mindestlohns nicht auf Beschäftigte bezieht, die bei einem Bieter oder Nachunternehmer im EU-Ausland tätig sind und die Leistung ausschließlich im EU-Ausland erbringen.

Section IV: Procedure

IV.1) **Description**

IV.1.1) **Type of procedure**

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3) **Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system**

IV.1.4) **Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue**

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.5) **Information about negotiation**

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8) **Information about the Government Procurement Agreement (GPA)**

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2) **Administrative information**

IV.2.2) **Time limit for receipt of tenders or requests to participate**

Date: 18/07/2023

Local time: 12:00

IV.2.3) **Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates**

Date: 10/08/2023

IV.2.4) **Languages in which tenders or requests to participate may be submitted:**

German, English

IV.2.6) **Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender**

Duration in months: 6 (from the date stated for receipt of tender)

Section VI: Complementary information

VI.1) **Information about recurrence**

This is a recurrent procurement: no

VI.2) **Information about electronic workflows**

Electronic ordering will be used

Electronic payment will be used

VI.3) **Additional information:**

1. Die Bewerbungsunterlagen (Vordrucke und Formulare im Bewerbungsbogen) können unter der in Ziffer I.3 genannten Internetadresse abgerufen werden. Die Verwendung der Bewerbungsunterlagen ist verbindlich. Sofern im Laufe des Vergabeverfahrens weitere Informationen oder Präzisierungen seitens der HGH erforderlich werden sollten, werden diese Zusatzinformationen ebenfalls unter der dort genannten Internetadresse veröffentlicht. Die Bewerber müssen daher regelmäßig prüfen, ob unter der dort genannten Internetadresse weitere Informationen veröffentlicht wurden. Eine Registrierung bei der Vergabeplattform erleichtert den Zugang und die Information zu den Bewerberinformationen.
2. Fragen zu den Anforderungen dieser Bekanntmachung und den Bewerbungsunterlagen sollen umgehend, jedoch spätestens bis zum 11. Juli 2023 über die Vergabeplattform gestellt werden. Die HGH behält sich vor, später eingehende Fragen nicht zu beantworten.
3. Die in dieser Bekanntmachung enthaltenen Informationen dienen allein dem Zweck, den Interessenten einen Eindruck zu verschaffen und eine Entscheidung über die Teilnahme am Verfahren zu ermöglichen. Abweichungen und Spezifizierungen im Rahmen der Verhandlungen bleiben vorbehalten.
4. Teilnahmeanträge sind elektronisch an die in Ziffer I.3) benannte Stelle über die Vergabeplattform zu übermitteln. Bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist sind die Teilnahmeanträge verschlüsselt, so dass die HGH keinen Zugriff auf sie hat. Dem Bewerber steht es jedoch frei, seinen Teilnahmeantrag bis zum Ablauf der Frist zu bearbeiten und neu hochzuladen.
5. Fremdsprachige Bescheinigungen oder Erklärungen sind in der Regel nur zu berücksichtigen, wenn sie mit Übersetzung in die deutsche Sprache vorgelegt worden sind. Die HGH kann Ausnahmen zulassen. Dies gilt insbesondere für technische Nachweise, die nur in englischer Sprache verfügbar sind.
6. Die HGH behält sich vor, das Verfahren aus sachlichen Gründen aufzuheben. Ersatzansprüche der Bewerber und Bieter sind - soweit rechtlich zulässig - ausgeschlossen. Mit dem Herunterladen der Bewerbungsunterlagen stimmt der Bewerber dem zu.
7. Vergabeunterlagen einschließlich des Vertragswerks sowie der Zuschlagskriterien werden erst nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs ausgegeben.
8. Zu Ziffer IV.2.3: Nach Eingang der Teilnahmeanträge und deren Auswertung erhalten die ausgewählten Bewerber die Vergabeunterlagen mit einer Einladung zu den Verhandlungsgesprächen zugesandt. Die Verhandlungsgespräche werden in Hamburg, auf der Insel Helgoland oder als Videokonferenz stattfinden.
9. Durch die Stellung des Teilnahmeantrags verpflichtet sich der Bewerber, alle ihm ggf. übersandten Unterlagen vertraulich zu behandeln und den Geheimwettbewerb auch ansonsten zu wahren; dies gilt auch im Hinblick auf das jeweilige Angebot. Die HGH ihrerseits wird Unterlagen der Bewerber nur für die Zwecke des Verfahrens verwenden.
10. Bewerbungsgemeinschaften haben mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterschriebene rechtsverbindliche Erklärung abzugeben, die in den Bewerbungsunterlagen enthalten ist. Sollte im Laufe des Verfahrens eine bestehende Bewerber-/ Bietergemeinschaft ihre Zusammensetzung verändern oder ein Einzelbewerber/ Einzelbieter das Verfahren in Bewerber-/ Bietergemeinschaft fortsetzen wollen, so ist dies nur mit ausdrücklicher schriftlicher Einwilligung der HGH zulässig. Die Einwilligung wird jedenfalls nicht erteilt, wenn

durch die Veränderung der Wettbewerb wesentlich beeinträchtigt wird oder die Veränderung Auswirkungen auf die Fachkunde und Leistungsfähigkeit hat. Dies gilt entsprechend für Nachunternehmer.

11. Zu Ziff. IV.1.4: Die HGH behält sich vor, die Anzahl der ausgewählten Bieter im Laufe des Verhandlungsverfahrens zu reduzieren, sofern der Zuschlag nicht auf das Erstangebot erteilt wird. Weitere Einzelheiten hierzu enthält der Verfahrensbrief 1, der mit Abschluss des Teilnahmewettbewerbs ausgegeben wird.

12. Sofern die Bieter für ihr Angebot umfassende Konstruktionsplanungen erstellen müssen, erhalten Sie eine angemessene Entschädigung, falls ihr Angebot nicht bezuschlagt wird.

Bekanntmachungs-ID: CXP4YMG6372

VI.4) **Procedures for review**

VI.4.1) **Review body**

Official name: Vergabekammer Schleswig-Holstein beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus

Postal address: Düsternbrooker Weg 94

Town: Kiel

Postal code: 24105

Country: Germany

VI.4.3) **Review procedure**

Precise information on deadline(s) for review procedures:

- § 134 Abs. 2 GWB - Informations- und Wartepflicht: Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach § 134 Abs. 1 GWB geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an.

- Das Vergabeverfahren unterliegt den Vorschriften über das Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer (§ 155 ff. GWB). Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist der Antrag unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Der vorstehende Satz gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.5) **Date of dispatch of this notice:**

13/06/2023